



# Pfarrblatt

Mai 2026

der Pfarreiengemeinschaft

**Neufahrn i.NB**  
**Mariä Himmelfahrt**

**Asenkofen**  
**St. Laurentius**

**Hebramsdorf**  
**St. Johannes d.T.**

**Hofendorf**  
**St. Andreas**

**Pfarrer Pater**  
Dr. Panipitchai  
Sylvester, MSSCC  
Winzerweg 9  
☎ 08773 / 7075455  
☎ 0157/56460751  
E-Mail: frpani@gmail.com

**Pfarrvikar**  
Francis Nnabuike Umeh  
Hauptstr. 58  
☎ 01521/6451210

**Diakon**  
Norbert Spagert  
Rottenburger Str. 8  
☎ 08773/693

**Pfarrbüro**  
Edeltraud Daffner  
Hauptstraße 13  
84088 Neufahrn  
☎ 08773/432  
E-Mail: neufahrn.ndb  
@bistum-regensburg.de

**Öffnungszeiten:**  
Montag, Mittwoch und Frei-  
tag 9.00 – 11.00 Uhr  
Mittwoch 16.30-18.00 Uhr

**Internetseite:**  
[www.pfarrgemeinde-  
neufahrn.de](http://www.pfarrgemeinde-neufahrn.de)

## Pfingsten - Das Fest des Hl. Geistes



Bild: Heilig-Geist-Fester  
Pfarrkirche Hebramsdorf

## **Liebe Schwestern und Brüder der Pfarreiengemeinschaft** **Neufahrn, Asenkofen, Hebramsdorf und Hofendorf**

Am Pfingstfest dürfen wir feiern, dass Gottes Geist auch heute in unserer Welt wirkt. Der Heilige Geist kommt zu jeder und jedem von uns ganz persönlich. Er gibt uns unterschiedliche Fähigkeiten, und wenn wir ihn lassen, dann bewirkt er, dass wir mit diesen Begabungen etwas Sinnvolles, etwas Gutes erreichen.

Er bewirkt, dass Menschen dem Leben dienen: Eltern und Großeltern, Erzieherinnen und Lehrkräfte, Seelsorger und alle, die mit anderen Menschen in Verbindung stehen, sind durch den Heiligen Geist Freundinnen und Freunde des Lebens - darauf bedacht, respektvoll und achtsam miteinander umzugehen und das Gute im jeweils anderen zu fördern.

Der Heilige Geist bewirkt, dass Menschen zu Lichtblicken werden, indem sie diejenigen trösten, die traurig sind, indem sie den Schwachen und Kleingemachten beistehen und Verzweifelte ermutigen.

Der Heilige Geist bewirkt, dass Menschen ihren Glauben weitergeben und durch ihr Verhalten andere für die Wahrheit begeistern, dass Gott ein liebevoller, menschenfreundlicher Gott ist.

Der Heilige Geist bewirkt, dass Menschen die Liebe, die sie von Gott geschenkt bekommen, großzügig weitergeben in guten Worten und Taten.

Der Heilige Geist bewirkt, dass Menschen Gottes Anwesenheit im eigenen Leben erkennen und mit Gottvertrauen ihr Leben gestalten. Und er bewirkt, dass Menschen während ihres Lebens den Kontakt zu Gott halten, bis sie ihn einmal im Himmel von Angesicht zu Angesicht sehen.

**Wir wünschen Ihnen allen ein gesegnetes Pfingstfest**

**Pfarrer Panipitchai Sylvester MSSCC**  
**Pfarrvikar Francis Nnabuike Umeh**  
**Diakon Norbert Spagert**

# Termine und Gottesdienste

**Freitag 01.05. HL. MARIA, SCHUTZFRAU BAYERNS**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

- 8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier, anschließend Flurprozession  
10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
14:00 **Neufahrn:** Krankenkommunion

**Samstag 02.05. Hl. Athanasius**  
**Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge**

- 19:00 **Neufahrn:** Maiandacht musikalisch gestaltet von Frau Ulrike Moritz mit der Veeh-Harfe  
19:00 **Hofendorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

**Sonntag 03.05. 5. Sonntag der Osterzeit**  
**Kollekte für die Kath. Jugendfürsorge**

- 8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier  
Stiftmesse für † Amalie Huber  
8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier, Bittgang Pfarrei Rottenburg  
Sebastiani Bruderschaft für † Erna Berleb  
10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Familie Zeller für † Oma Maria Hochmuth  
Maria Podgorski für † Ehemann Michael Podgorski  
Familie Sebastian Maier für † Vater Sebastian, für † Tochter  
Katharina und beiderseits † Verwandtschaft  
19:00 **Hebramsdorf:** Maiandacht  
19:00 **Hofendorf:** Maiandacht bei der Kapelle in Grubmühle  
19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden  
und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft  
19:00 **Winklsaß:** Maiandacht

**Dienstag 05.05. Hl. Godehard**

17:30 **Piegendorf:** Maiandacht VDK Neufahrn

19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier, anschließend eucharistische Anbetung

Rosa Peterhans für † Eltern Anna und Johann

**Donnerstag 07.05. Donnerstag der 5. Osterwoche**

14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)

19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier

Familie Linzmeier für † Emma Kuras

19:00 **Piegendorf: Bittgottesdienst**

Erna Dirnberger für † Ehemann und für beiderseits † Verwandtschaft

Erna Dirnberger für † Eltern und Geschwister

Hermine Scherer für † Eltern, Geschwister und Verwandte

Johann Scherer für † Eltern und Verwandte

MSF Piegendorf für † Mitglieder und Gottes Segen für die Wanderung

**Samstag 09.05. Sel. Maria Theresia von Jesu Gerhardinger  
Kollekte für den Katholikentag**

19:00 **Neufahrn:** Maiandacht

19:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)

Familie Mathilde Lorenzer für † Ehemann, Vater und Opa Kaspar

**Sonntag 10.05. 6. Sonntag der Osterzeit  
Kollekte für den Katholikentag**

8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier

Maria Pitzl für † Brüder Alois und Josef und für † Schwägerin

Elisabeth Daschinger

Rosemarie Cronauer für † Ehemann Adolf und Sohn Wolfgang

Katharina Hirsch für † Schwiegereltern Michael und Barbara  
zum Sterbetag

Josef Margezeder mit Familie für † Mutter Martha

8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier

Manuela Fischl für † Großeltern Berta und Georg Rogl und  
Onkel Alwin

10:00 **Neufahrn: Eucharistiefeier im Festzelt**

für die Armen Seelen und zum Dank

Georg Eiwanger mit Kindern für † Ehefrau u. Mutter Brigitte  
Sabine und Michael Wieselsberger für † Tochter Florentine  
Familie Gaillinger für beiderseits † Eltern und Großeltern

11:30 **Winklsaß:** Taufe von Lukas Brandl

19:00 **Hebramsdorf:** Maiandacht

19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden  
und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft

19:00 **Winklsaß:** Maiandacht

<b>Dienstag 12.05. Hl. Nereus und hl. Achilleus, Hl. Pankratius</b>
---

18:30 **Hebramsdorf:** Bittgang von Hebramsdorf nach Rohrberg dort  
Eucharistiefeier

Elfriede Obermeier für † Ehemann Alois, für † Schwiegerel-  
tern und für † Onkel

18:30 **Unterkirche Neufahrn:** Rosenkranz

19:00 **Hofendorf:** Bittgang von Hofendorf nach Schaltdorf (keine  
Eucharistiefeier)

19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier

Marianne Tischler m. Kindern für † Ehemann u. Vater Ludwig

<b>Mittwoch 13.05. Gedenktag Unserer Lieben Frau in Fatima</b>
--

18:30 **Bittgang** von Neufahrn nach Asenkofen,  
dort Vorabendgottesdienst zum Fest Christi Himmelfahrt  
ca. 19:15 Uhr

Stiftmesse Pfarrei Asenkofen

**Donnerstag 14.05. CHRISTI HIMMELFAHRT**

**Kollekte für die eigene Kirche**

- 8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier  
Hans Brunner für † Eltern Therese und Johann Brunner
- 8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier, anschließend Flurprozession
- 10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier für † Maria und Alois Wagenso-  
ner
- 14:00 **Kapelle St. Anna Wurmdorf:** Maiandacht

**Freitag 15.05. Freitag der 6. Osterwoche**

- 10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier

**Samstag 16.05. Hl. Johannes Nepomuk**

**Kollekte für die eigene Kirche**

- 19:00 **Neufahrn:** Maiandacht musikalisch gestaltet von den "Zwi-  
schenklängen"
- 19:00 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
Hilde Hirsch für † Eltern und Geschwister  
für † Angehörige und beiderseits † Verwandte und nach Mei-  
nung

**Sonntag 17.05. 7. Sonntag der Osterzeit**

**Kollekte für die eigene Kirche**

- 8:30 **Asenkofen:** Eucharistiefeier  
Katharina Wild für † Ehemann Lorenz und für † Angehörige  
Familie Franziska Schindler für † Ehemann Anton und Tochter  
Gabi  
Familie Anton Gerstl für † Eltern Christa und Anton
- 8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier  
Marianne Aiwanger mit Kindern für † Ehemann, Vater und  
Opa Albert zum Sterbetag

- 10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Familie Otto Pritscher für † Mutter Anna
- 19:00 **Hofendorf:** Maiandacht
- 19:00 **Rohrberg:** Maiandacht
- 19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden  
und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft
- 19:00 **Winklsaß:** Maiandacht

**Dienstag 19.05. Dienstag der 7. Osterwoche**

- 18:30 **Unterkirche Neufahrn:** Rosenkranz
- 19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier  
Rosa Peterhans für † Großeltern und für † Verwandtschaft

**Mittwoch 20.05. Hl. Bernhardin von Siena**

- 19:00 **Neufahrn:** Maiandacht bei der Thomaskapelle (Bachhuber-Hof) Im Anschluss Agape mit Brot und Wein durch den PGR Neufahrn. Bei Regen findet beides in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt statt.

**Donnerstag 21.05. Hl. Hermann Josef, Hl. Christophorus Magallanes und Gefährten**

- 14:00 **Pfarrheim Neufahrn:** Seniorenclubtreffen (Einlass ab 13:30 Uhr)
- 19:00 **Winklsaß:** Eucharistiefeier  
Marlene und Josef Ettinger für † Geschwister

**Samstag 23.05. Samstag der 7. Osterwoche  
Renovabis-Kollekte**

- 19:00 **Neufahrn:** Maiandacht musikalisch gestaltet v. Kirchenchor
- 19:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
Anneliese Aigner für † Anton Stadler  
Familie Josef Stadler für † Mutter und Oma Rita und für † Vater und Opa Josef

**Sonntag 24.05. PFINGSTEN - Hochfest des Heiligen Geistes  
Renovabis-Kollekte**

- 10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
für † Eltern Emmeram und Gisela Huber  
für † Ehemann Sebastian Angerbauer
- 10:00 **Eucharistiefeier in Ettenkofen zum 150. Gründungsfest und  
Fahnenweihe der Feuerwehr Hofendorf-Hebramsdorf**
- 19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden  
und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft
- 19:00 **Winklsaß:** Maiandacht

**Montag 25.05. PFINGSTMONTAG, Maria, Mutter der Kirche  
Kollekte für die eigene Kirche**

- 8:30 **Winklsaß:** Eucharistiefeier  
Anna und Klaus Lodermeier zum Dank  
Stiftmesse für † Erna und Willi Köhler
- 10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
für † Katharina und Ernst Otto

**Dienstag 26.05. Hl. Philipp Neri**

- 18:30 **Unterkirche Neufahrn:** Rosenkranz
- 19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier  
allen Dank für viele Jahre ohne Krieg und Not

**Freitag 29.05. Hl. Paul VI.**

- 10:30 **Neufahrn, Seniorenzentrum:** Eucharistiefeier
- 19:00 **Walpersdorf:** Maiandacht

**Samstag 30.05. Marien-Samstag  
Kollekte für die eigene Kirche**

- 19:00 **Neufahrn:** Maiandacht
- 19:00 **Asenkofen:** Eucharistiefeier (Vorabendgottesdienst)  
Stiftmesse für † Tochter Hannelore Maier

**Sonntag 31.05. DREIFALTIGKEITSSONNTAG**  
**Kollekte für die eigene Kirche**

- 8:30 **Hebramsdorf:** Eucharistiefeier:  
nach Meinung
- 8:30 **Hofendorf:** Eucharistiefeier  
Brüder Hadaller für † Schwester Mathilde
- 10:00 **Neufahrn:** Eucharistiefeier  
für † Freundinnen Amanda, Maria, Hilde und Ingrid
- 11:15 **Neufahrn:** Taufe von Elias Michael Partusch
- 19:00 **Altensdorf:** Maiandacht bei Familie Barth
- 19:00 **Unterkirche Neufahrn:** Eucharistiefeier - für die Lebenden  
und Verstorbenen unserer Pfarreiengemeinschaft
- 19:00 **Winklsaß:** Maiandacht

## Informationen aus der Pfarreiengemeinschaft

### Pfarrgemeinderatsmitglieder in Neufahrn verabschiedet



Am Ende des Gottesdienstes am Sonntag, den 12. April wurden die aus dem Pfarrgemeinderat Neufahrn ausgeschiedenen Mitglieder offiziell verabschiedet. Bei der Wahl am 1. März kandidierten Rosi Peterhans, Sebastian Maier, Birgit Seidl und Katharina Hutzler nicht mehr.

Als Dank und Anerkennung für ihr langjähriges, ehrenamtliches Engagement überreichte Pater Pani jedem eine Urkunde und ein Kreuz als Erinnerungsgeschenk.

Pfarrgemeinderatssprecherin Michaela Pöschl dankte den ausscheidenden Mitgliedern mit persönlichen Worten: „Der Pfarrgemeinderat ist das Herzstück unserer Pfarrei und ihr habt euch mit Herz, Ideen, Kreativität und Fleiß in den vergangenen Jahren für eine le-

bendige Pfarrgemeinde eingesetzt. Dafür und für die Zusammenarbeit mit euch sei ein herzliches Vergelt's Gott gesagt.“

Dass das Interesse an der Pfarrei in Neufahrn groß ist, zeigte sich allein schon darin, dass die Wahlbeteiligung gegenüber dem Jahr 2022 sich nahezu verdoppelt hat.

Für den Pfarrgemeinderat konnten als neue Mitglieder gewonnen werden: Markus Lackermeier, Joanna Radlinski, Maximilian Rogl, Veronika Rohrmeier und Dorothea Schröder. Aus dem bestehenden Team engagieren sich weiterhin Tanja Kiening-Bachhuber, Birgit Kreuzpaintner, Kerstin Laube, Elisabeth Meier, Michaela Pöschl, Claudia Veit-Graf und Florian Zellmer

---

## **Feier der Erstkommunion**

Am Sonntag, den 19. April haben 14 Mädchen und 17 Buben aus der Pfarreiengemeinschaft Neufahrn zum ersten Mal die heilige Kommunion empfangen.

Pfarrer Pater Pani feierte zusammen mit Pater Avinash und Diakon Norbert Spagert in der Pfarrkirche Neufahrn um 10.00 Uhr einen festlichen Gottesdienst, der vom Kirchenchor Hebramsdorf-Hofendorf mit dem Namen „Zusammen Singen“ musikalisch gestaltet wurde. Der Gottesdienst und auch die Vorbereitung stand unter dem Jahresthema des Bonifatiuswerks „Ihr seid meine Freunde“

Nach dem feierlichen Einzug wurden die Kommunionkerzen gesegnet. Die Kinder trugen Kyrierufe, Fürbitten und ein Dankgebet vor. In der Predigt sprach Diakon Spagert über die Begegnung des auferstandenen Herrn mit den Jüngern am See von Tiberias. Zuerst erkannten die Jünger Jesus nicht. Erst als er zu ihnen sagte: „Kommt

her und esst“, das Brot und die Fische austeilte, spürten sie, dass es Jesus ist, der bei ihnen war. Jesus will auch uns heute nahe sein und uns begegnen, besonders wenn wir Gottesdienst feiern und ihn in der Kommunion empfangen. Freundschaft zu Jesus ist wichtig. Dazu lädt er uns immer wieder neu ein.

Nach der Predigt sangen die Kommunionkinder das Mottolied „Ihr seid meine Freunde und erneuerten ihr Taufversprechen. Pater Pani segnete kleine Kreuze, die den Kommunionkindern als Erinnerungsgeschenk der Pfarrgemeinde überreicht wurden.

Bei der Kommunionausteilung empfingen die Kinder dann zum ersten Mal die Heilige Kommunion. Pater Pani bedankte sich bei allen, die den festlichen Gottesdienst vorbereitet und mitgestaltet haben und bei allen die die Kommunionkinder auf das Fest vorbereitet haben. Mit dem Lied „Großer Gott wir loben dich“ endete der Gottesdienst.



Um 17.30 Uhr trafen sich dann alle Kommunionkinder noch einmal um in der Pfarrkirche Neufahrn die Dankandacht gemeinsam zu feiern.



Gruppenplakat der Kommunionkinder

## **Renovabiskollekte am Pfingstsonntag**

Mit seinem Leitwort „zusammen\_wachsen. damit Europa menschlich bleibt“ greift Renovabis in der Pfingstaktion 2026 die zunehmende gesellschaftliche Polarisierung und Zerrissenheit in Europa auf – in den Partnerländern Mittel-, Ost- und Südosteuropas ebenso wie in Deutschland und anderen westeuropäischen Staaten.

Die Renovabis-Pfingstaktion ermutigt dazu, den Einsatz für Zusammenhalt als wichtigen Teil kirchlicher Verantwortung zu verstehen. Das Leitwort „zusammen\_wachsen“ ist bewusst doppeldeutig: Es steht für den Wert, sich in Solidarität zusammen zu engagieren und einander zu stärken - und für den Prozess des damit verbundenen Wachsens für möglichst viele: als Einzelne und in Gemeinschaft. Beides gehört zusammen und macht das Motto anschlussfähig auch über kirchliche Räume hinaus. Der Zusatz „damit Europa menschlich bleibt“ zeichnet ein positives Bild: Zukunft entsteht dort, wo Mitmenschlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität nicht nur Worte sind, sondern im konkreten Handeln sichtbar werden.

Die Partner von Renovabis arbeiten genau daran: Sie unterstützen benachteiligte Gruppen, fördern den Dialog der Generationen, initiieren Bildungsprojekte für Minderheiten und engagieren sich für Frieden und soziale Gerechtigkeit. Die Pfingstaktion 2026 lädt ein, diese Erfahrungen in Verkündigung, Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit aufzugreifen – und durch Spenden solidarisch mitzutragen.

Bitte helfen Sie Renovabis dabei.

Vergelt's Gott für Ihre Spende!

Sollten Sie eine Spendenbestätigung wünschen, verwenden Sie bitte die aufliegenden Spendentüten mit Ihrer Anschrift.

# ZUSAM MEN WACH SEN

DAMIT EUROPA  
MENSCHLICH  
BLEIBT



Pfingstkollekte



LIGA Bank eG

IBAN: DE24 7509 0300 0002 2117 77

[www.renovabis.de/aktion](http://www.renovabis.de/aktion)

## Wussten Sie das schon?



Bild: [www.bistum-regensburg.de](http://www.bistum-regensburg.de); ©Michael Grundler

Vor allem in der Karwoche und in der Woche vor Pfingsten kann man auf bestimmten Straßen immer wieder eine manchmal kleinere

aber auch größere Gruppen von Menschen antreffen, die in einigermaßen geordneten Reihen gehen. Allen voran ist jemand, der ein Kreuz trägt. Spätestens jetzt ist klar: Die Fußwallfahrer sind wieder unterwegs.

In unserer Gegend führt sie ihr Weg meist nach Altötting.

„Altötting gilt als bayerisches Nationalheiligtum und größter deutscher Marienwallfahrtsort mit mehr als einer Million Besucher pro Jahr. Außer dem Gnadenbild verfügt der Ort über weitere Sehenswürdigkeiten, die in Verbindung mit der über 500 Jahre alten Wallfahrtstradition stehen. (...) Im Haus des Altöttinger Marienwerkes zeigt eine "Dioramenschau" in 22 Schaukästen mit 5.000 handgefertigten Figuren ein plastisches Bild der Wallfahrtsgeschichte.“

[www.donradio.de](http://www.donradio.de)

„ Ein tosendes Gewitter zieht auf, die Pferde des Fuhrwagens gehen durch, ein Knabe gerät unter die Räder des Wagens und wird lebensgefährlich verletzt. Durch die lebhaft Darstellung der Szenerie kann man sich gut in das Leiden der Mut-



ter hineinversetzen. Doch durch die Hilfe und Fürsprache der Mutter Gottes in der Gnadenkapelle ist der Bub am nächsten Tag wieder gesund. Diese dramatischen Ereignisse rund um das zweite Wunder in Altötting sind der Beginn der jahrhundertelangen Marienwallfahrt nach Altötting (...).“

*Bild und Text: <https://www.altoetting.de/tourismus/entdecken-erleben/museen-und-ausstellungen/dioramenschau/>*

Auf der Internetseite [www.regensburger-fusswallfahrt.de](http://www.regensburger-fusswallfahrt.de) wird die nächste große Wallfahrt nach Altötting unter anderem so angekündigt: „Vom 21. Mai bis 24. Mai 2026 findet die 197. Regensburger Diözesanfußwallfahrt nach Altötting statt. (...) Die 197. Regensburger Diözesanfußwallfahrt steht unter dem Motto „**Sein Name ist heilig!**“. In unserer Zeit ist großen Teilen der Gesellschaft nichts mehr „heilig“, nicht das Leben und die Würde des Menschen, nicht Gerechtigkeit und Friede, nicht der Glaube. Als Pilger machen wir deutlich, dass wir Gott seinen Platz in unserem Leben geben und uns ihm ganz anvertrauen.“

Übrigens, wer den Weg von Anfang an geht, hat am Ende 111 Kilometer zurückgelegt.

Wallfahren ist keine Erfindung der Neuzeit, auch nicht des Mittelalters. Bereits die alten Ägypten, Griechen und Römer gingen pilgern. Auch Juden und Gläubige des Islam machten und machen noch heute Wallfahrten. Wissenschaftler vermuten, dass es bereits im vor- und frühgeschichtlichen Europa Wallfahrten zu Kultzentren, auffälligen Berg- und Landschaftsformen gegeben haben könnte.

Aber welche Gründe gibt es, sich auf den Weg zu machen?

Ganz wichtig ist zuerst einmal, dass man ein Ziel vor Augen hat und genau zu diesem Ziel unterwegs ist. In unserer Gegend ist es meistens das Gnadenbild der Mutter Gottes in der Gnadenkapelle in

Altötting, zu dem einerseits zu Fuß gegangen, andererseits aber auch mit Auto oder Bus gefahren wird. Aber auch Pilgern bzw. Pilgerreisen zu anderen Orten wie z.B. Lourdes (Frankreich), Jerusalem (Israel), Rom und Assisi (beide Italien), Fatima (Portugal), Tschenschostochau (Polen), Medjugorje (Bosnien-Herzegowina) sind für viele Menschen wichtig.

Ziele können besondere Orte sein oder Reliquien.

Werden Pilgerreisen aus religiösen Gründen gemacht, so sind die Gründe hierfür vielfältig, zum Beispiel: ein religiöses Gebot, ein Gelübde oder eine Buße erfüllen; tief empfundenen Dank ausdrücken; Trost suchen; um Hilfe bitten.

Heutzutage ist es relativ sicher, dass man von einer Pilgerreise bzw. Fußwallfahrt gesund zurückkehrt denn oftmals werden die Pilger von Helferinnen und Helfern begleitet und kleinere und größere Beschwerden können sofort behandelt werden.

Im Mittelalter war eine Wallfahrt ein echtes Glaubensbekenntnis. Denn, wer sich damals auf den Weg machte, konnte sich nicht sicher sein, wieder gesund nach Hause zu kommen. Die Wege zu den damaligen weit entfernten Wallfahrtsorten -denkt man an Pilgerziele wie Santiago de Compostella (Spanien) und Jerusalem (Israel)- waren meist sehr lange (teilweise war man wochen- bzw. monatelang, in Ausnahmefällen auch jahrelang unterwegs); das Gehen auf unbefestigten Wegen war mühsam und es war oftmals sehr gefährlich, da Wegelagerer und Räuber am Wegesrand lauerten. Zudem war man oft alleine oder in kleinen Gruppen unterwegs.



Bild: Pilger auf dem Weg ins Heilige Land, Miniatur in 'Reisen' von John (Jehan de Mandeville), illuminiert vom Meister von Egerton, ca. 1410-1412, aus der Manuskriptsammlung; [www.meisterdrucke.com](http://www.meisterdrucke.com)

Wie sie sicherlich bemerkt haben, verwende ich abwechselnd die Wörter „pilgern“ und „wallfahren“.

Der Begriff „pilgern“ stammt aus dem Lateinischen. Das Wort „Pilger“ leitet sich vom lateinischen *peregrinus* ab, was „Fremder“, „Ausländer“ oder „der in der Fremde ist“ bedeutet. „*Peregrinare*“ bedeutet, „sich in der Fremde befinden“. Dieses Wort setzt sich ursprünglich zusammen aus *per* („durch“) und *ager* („Feld/Land“):. Es steht also für jemanden, der über fremdes Land, fremdes Feld geht. Der Ursprung des Wortes „wallfahren“ liegt im Mittelhochdeutschen: „wallen“ bedeutet so viel wie „in eine bestimmte Richtung ziehen“, „unterwegs sein“. „Fahren“ stammt vom altdeutschen Wort „faran“ ab, was so viel wie „fortbewegen“ bedeutet, egal mit welchem Fortbewegungsmittel.

Beides besagt also im Grunde dasselbe.

„Wallfahrtsorte – einerlei, ob klein und eher unbekannt oder größer und berühmter – sind bewährte Kraftquellen des Lebens. Vielerorts zeigen ausgestellte Votivbilder, dass Menschen dies bereits erfahren haben und uns Mut machen wollen, dies ebenfalls auszuprobieren.

Eine Wallfahrt führt meist zu romantisch in der Einsamkeit gelegenen Stätten, die zum bewussten Rückzug auffordern, die Muße zum individuellen Gebet schaffen oder durch das Erlebnis des Glaubens in der Gemeinschaft Gleichgesinnter neue Inspiration für den Alltag schenken. (...) Dabei wird vielerorts vor allem die Gottesmutter Maria als Fürsprecherin angerufen, aber auch das Patronat zahlreicher bekannter Heiliger, wie der hl. Anna, der hl. 14 Nothelfer usw. laden ein, sich mit den entsprechenden Gestalten der Heilsgeschichte wie auch der katholischen Heiligenverehrung auseinander zu setzen. Zahllose Schätze des Glaubens können so (wieder-)entdeckt werden.

Letzte Mitte ist dabei aber immer Jesus Christus, der menschengewordene Gott, der allen Menschen Erlösung und Heil anbietet. (...)"

<https://bistum-regensburg.de/mitmachen/wallfahrten-im-bistum/sinn-der-wallfahrt>



*Bild: Schwarze Madonna in der Gnadenkapelle © H. Heine / Verkehrsbüro Altötting*

Anna Halbfinger